Gemeinsam ans Ziel: Die Bildungspartnerschaft mit dem Friedrich Schiller Gymnasium ist in trockenen Tüchern!

Der IHK-Bildungspartnerschaftsvertrag macht das, was bereits lange geplant war, nun endlich offiziell: Die Zusammenarbeit der ITgroup mit dem FSG (Friedrich Schiller Gymnasium) in Marbach. Ähnlich einem verfrühten Weihnachtsgeschenk unterzeichneten Schulleiter Herr Dr. Volker Müller und Frau Xenia Troniarsky am Donnerstag gemeinsam den Vertrag in feierlichem Rahmen. Gemeinsam konnte damit ein weiteres Projekt zur Nachwuchsförderung der Unternehmensgruppe angestoßen werden.

Auch die Hochschule Heilbronn, ein langjähriger Partner der Unternehmensgruppe, blickt mit positiven Erwartungen auf die Partnerschaft. Nach erfolgreichem Abschluss des Gymnasiums wird den Jugendlichen somit ebenfalls eine direkte Möglichkeit zum Einstieg in unterschiedliche Studienfächer geboten, in klassischer sowie in kooperativer Form.

In erster Linie sollen junge Menschen allerdings beim Übergang in den Beruf und das Studium von der Partnerschaft profitieren. Im Laufe ihrer Schulzeit werden die Schülerinnen und Schüler dadurch erste Eindrücke der Arbeitswelt bekommen und erste Erfahrungen im praktischen Bereich von Wirtschaft und Technik sammeln können.

Im Konkreten bedeutet das für die Jugendlichen des Gymnasiums: Betriebsbesichtigungen, Bewerbertrainings, Support bei der Berufsorientierung, Infomessen über Ausbildungsplätze, Studiengänge sowie einzelne Berufsbilder, unter anderem im Vertrieb, der Soft- und Hardwareentwicklung und der Produktion. Selbstverständlich sind auch Praktika in nahezu allen Arbeitsbereichen der Firma möglich, um zu lernen, wie das Wissen aus der Theorie in der Praxis umgesetzt wird.

„In Zeiten, in denen sich der Fachkräftemangel in Deutschland für Firmen immer bemerkbarer macht, sind wir außerordentlich dankbar, mit unserer Unternehmenstätigkeit den Jugendlichen neue Chancen und Möglichkeiten zu bieten“, so Xenia Troniarsky, die Leiterin des Personalbereichs bei der ITgroup. „Unsere technischen Mess- und Prüfanlagen bieten den Schülerinnen und Schülern verschiedenste technische Einblicke, unter anderem in die Robotik, Software-Programmierung und in die Hardwareentwicklung.“

Bereits zu Beginn des nächsten Jahres sollen erste gemeinsame Projekte initiiert und der bereits bestehende Austausch zwischen Gymnasium und Unternehmen intensiviert werden.